

hohe Landesherren, welche den Reinhard und Antonium, mit demüthigster Neigung freundlich annahmen, auch selbige in die Burg, zu der Prinzessin selbst hin begleiteten und einführten. Sey willkommen! ihr meine sieghafte Erlöser (sienge die ihnen entgegengehende Fürstin, sie mit den allerlieblichsten Gnadmienen zu empfangen an) und auch ihr tapfere Mit- , Streiter dieser heldmüthigen Anführer, send alle tieffreundlichst aufgenommen, willkommen! (wiederholte sie nochmalen) rastet auß nach gehabter Mühe und erzeiget euch fröhlich, ihr sollt bey einem angestellten Ehrenmahl alle eure gehabte Beschwerlichkeiten zu Dank, mit einem ganzen Meer der Freuden wieder abwaschen.

Freud- , Dank- und Beehrungs- , Panquet, denen beyden Obsiegern, Reinhard und Antonio von der Prinzessin angestellt; dazu auch der gefangene König mit beygesetzt wurde, samt dessen Wieder- , Erstattung.

Indem es nun allerhand Unterredungen, und Willkommis- , Complimenten abgab, wurde inzwischen auch die Zurüstung zu dem Panquet und Freudenmahl fertig und brachten in einem ganz gülden Becken das Handwasser, die Speisen wurden häufig aufgetragen, und die hohen Gäste zur Tafel gebracht, absonderlich aber der gefangene König oben an gesetzt, u. nach diesem folgten auch die beyden Obsieger Antonius und Reinhard von Lusnien, welche eben an die Mitte der Tafel zu sitzen kamen; und gerad gegen den über, saß die Prinzessin selbst, nach ihr folgten abermal drey hohe Landesherren, sammt noch unterschiedlich andern Cavalieren und Rittersperso-